



Freitag, 10. Januar 2003, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

### Jason Moran And The Bandwagon



Rising Star Serie

Jason Moran (p), Tarus Matteen (b), Nasheet Waits (dr)

Bislang gab es zwei Sorten von Pianisten: Diejenigen, die im Geviert zwischen Bebop und Swing weiter selig von der guten alten Zeit des Jazz dahinträumten oder solche, die sich mit sperrigen Clustern, schrillen Synkopen und provokanten Disharmonien vom Erbe ihrer Väter distanzieren wollten. Seit Jason Moran kommt eine dritte, die Vergangenheit und Gegenwart umfassende Spezies hinzu. Der 27-jährige in Houston geborene und in New York lebende Hoffnungsträger hat in den vergangenen Jahren mit seiner riskanten Kunst eine Musik wieder zum Leben erweckt, die nicht selten an der Last ihrer eigenen Geschichte zugrund zu gehen drohte. Vom Stride bis zum Free-Piano saugte Moran alle populären Spieltechniken aus und fand dabei einen Ausdruck, der sich sämtlichen Stereotypen verweigert. „Ich bin kein Pionier, auch nicht cutting edge und keine Avantgarde,“ definiert sich der Schüler der Freigeister Jaki Byard, Andrew Hill und Muhal Richard Abrams. „Ich bin ein moderner Pianist, der alte Dinge mit neuen Ideen auflädt.“ So pendelt Jason Moran mit Verstand und Herz zwischen Ellington, Monk, Herbie Nichols, Cecil Taylor, Randy Weston, Bartok, Ravel, Publik Enemy und Björk. Während andere über den Revisionismus und die mangelnde Experimentierfreude des zeitgenössischen Jazz lamentieren, wirken Moran und seine kongenialen Mitstreiter Tarus Matteen und Nasheet Waits in dieser schläfrigen Atmosphäre wie ein frischer Luftzug. Ihr „Bandwagon“ offeriert eine kreative Vision, die sich natürlich weiterhin aus Jazz speist, aber längst den eigenen Tellerrand der Selbstbegrenzung überschritten hat.



Freitag, 17. Januar 2002, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

### Martin Sasse Trio, feat. Peter Bernstein

Martin Sasse (p), Henning Gailing (b), Hendrick Smock (dr), Peter Bernstein (g)

Fest in der Tradition ihrer Musik verankert, spielt sich das Martin Sasse Trio mit reichlich Groove und Blues in die Ohren des Publikums. Doch wer jetzt glaubt, dass da wieder nur ein paar begabte deutsche Nachwuchsmusiker den Geschmack der Masse bedienen, um bekannt zu werden, der irrt. Neben dem Gespür für Melodien ist es nämlich vor allem die Freude am Spielen, die allein schon die Musik der drei zum Genuss pur macht. Die Erweiterung des Trios um den Gitarristen Peter Bernstein als Gast, ist eine gleichsam kongeniale Idee. Dieser ist nämlich neben seinem Bewusstsein um seine musikalische Herkunft wie seine Mitstreiter ebenfalls offen für moderne, hippe Einflüsse. Hiervon profitierten bereits Lee Konitz, Brad Mehldau und Larry Goldings, sowie viele andere Größen der internationalen Szene. Martin Sasse selbst gilt als einer der Hoffnungsträger unter den deutschen Jazzpianisten und war als Sideman bereits tätig für u. a. Toots Thielemanns und Vincent Herring. Henning Gailing am Bass erreichte und begeisterte u. a. an der Seite von Steve Klink ein für Jazz-Verhältnisse reichlich großes Publikum. Und Hendrick Smock ist sicherlich einer der begabtesten Schlagzeuger seiner Generation. So unterschiedliche Musiker wie Marla Glen, Ingrid Jensen und Lutz Häfner wussten seine Dienste zu schätzen. Zusammen bieten die vier ein Programm, das wohl die wenigsten Ohren unerreich und die wenigsten Füße still stehen lässt.



Freitag, 24. Januar 2003, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

### Perfect Five

Michael Karn (ts, ss), Andrew McNaughton (tp), Oliver Kent (p), Martin Zenker (b), Rick Hollander (dr)

Perfektion? Im Jazz?? Ein provokativer Bandname, der zwar technische Vollendung - damit aber auch emotionale Kühle verheißt?! Alles ganz anders im Fall der Gruppe um die bewährte Co-Leadership von Rick Hollander und Martin Zenker: Hier ist es das perfekte Miteinander der Fünf, das einander Beachten und aufeinander Eingehen. Die sich daraus entwickelnde musikalische Mischung zeitgemäßen Hardbops ist so voller Kraft und Dynamik, das sie den Zuhörer mitreißt. Entscheidung hierfür ist sicher auch die langjährige Zusammenarbeit der moody Co-Leader, sei es in ihrer eigenen Formation „Ugetsu“ oder als Rhythmus-Rückgrat von u. a. James Beckett oder Conte Condoli (an dessen Seite sie sich im Birdland präsentiert und mittels Live-Mitschnitt verewigt haben). Andrew McNaughton hat es seiner australischen Herkunft zu „verdanken“, dass er bislang nur dem engeren Zirkel des Jazz-Publikums ein Begriff ist. Zu Unrecht, denn sein auffallender Sound und sein variantenreiches Spiel waren schon für solch große Namen wie Mulgrew Miller und Wynton Marsalis Grund genug, ihn zu engagieren. Kraftvoll ist wohl auch das wenigste, was man über Michael Karns Saxophon-Spiel sagen kann - Ray Charles und Toshiko Akiyoshi können dies und mehr bestätigen. Und Oliver Kent, der Österreicher am Piano, fasziniert seit Jahren mit seiner musikalischen Persönlichkeit, im Birdland war er schon des öfteren mit Roman Schwaller zu hören.



Samstag, 25. Januar 2003, 20.30 Uhr

€ 5,-

### Etna

Young Lions On Tour

Andrea Hermenau (p), Vlado Grizelj (g), Yvo Fischer (b), Manuel da Coll (dr)

Den hervorragenden Standard des Jazznachwuchses in Deutschland dokumentiert „Etna“. Die vier jungen Musiker dieser Formation, die sich während des gemeinsamen Studiums am Richard-Strauss-Konservatorium kennen gelernt haben, stellen bei ihrem Konzert ausschließlich Eigenkompositionen der Pianistin Andrea Hermenau und des Gitarristen Vlado Grizelj vor. Beeinflusst durch die ihre unterschiedlichen Herkünfte (Bosnien, Ruanda, Holland, Deutschland), entsteht ein sehr individueller Bandsound, dessen Ausarbeitung das vorrangige Ziel der Gruppe ist. Ihr homogenes Zusammenspiel wurde durch das hervorragende Abschneiden beim Wettbewerb „Jugend Jazz“ 2002 belohnt. Im Vordergrund stehen bei den Kompositionen von Etna eigene Erfahrung und deren Umsetzung in eine intensive musikalische Sprache. Diese reicht von minimalistischen Klanggeflechten über komplexe auskomponierte Passagen zu völlig freien Abschnitten, die den Musikern viel Platz zur persönlichen Entfaltung geben. Wie die Besetzung vermuten lässt, kommt natürlich auch der Groove nicht zu kurz. Auch wenn dieses junge Ensemble noch keinen Namen in der Szene hat, wird um regen Besuch gebeten.



Freitag, 31. Januar 2003, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

### C. C. Kreuzsch & J. T. Kreuzsch »Two World's One«

Cornelius Claudio Kreuzsch (p), Johannes Tonio Kreuzsch (g), Jamey Haddad (perc)

Sind es wirklich nur zwei Welten, die im Projekt der beiden Kreuzsch-Brüder aufeinander stoßen und sich einen? Wer kann das schon mit Gewissheit sagen, wenn sich Jazz mit Klassik, Improvisation mit Komposition und Intuition mit Intellekt paart. Cornelius Claudio Kreuzsch ist auf jeden Fall mehr als ein Grenzgänger zwischen diesen musikalischen Sphären. Überhäuft mit Auszeichnungen und gefeiert als eine der wichtigsten Neuentdeckungen im Jazz weltweit, gibt sich der Wahl-New Yorker nicht mit musikalischem Einerlei zufrieden. So hat der umtriebige Pianist für ein Internet-Projekt ein Duo mit Herbie Hancock eingespielt, hat den afrikanischen Gesangsstar Salif Keita zu Aufnahmen geholt und faszinierte mit seinen Solo-Einspielungen live in der Steinway Hall. Johannes Tonio Kreuzsch steht dem Tun seines älteren Bruders kaum nach. Ebenfalls reichlich mit Preisen und Auszeichnungen bedacht, ist es zwar die klassische Gitarre, der er sich verschrieben hat. Er scheut sich jedoch gleichfalls nicht vor dem Zusammentreffen mit Akteuren vermeintlich fremder Stile und Genres, wovon u. a. die Arbeit mit Ornette Coleman und Markus Stockhausen zeugt. Ins Birdland begleiten wird die Kreuzsch-Brüder der Schlagzeuger und Perkussionist Jamey Haddad, der als Sideman für so unterschiedliche Musiker wie Paul Simon, Rabih Abou-Khalil und Joe Lovano arbeitete. Ein außerordentliches Trio, das ebenso außergewöhnliche Klänge verspricht.



Die mit sehr großem Erfolg seit 1996 laufende "Rising Star Serie" bietet auch für die kommende Konzert-Saison Konzerte mit exklusiven Jazzstars der jüngeren Generation an:	
Freitag, 10. Januar 2003 <b>Jason Moran And The Bandwagon</b> Jason Moran (p), Tarus Matteen (b), Nasheet Waits (dr) Das Konzert wird vom BR für die Sendereihe „Jazz auf Reisen“ mitgeschnitten	
Freitag, 14. Februar 2003 <b>Miguel Zenon Quartet</b> Miguel Zenon (ts), Luis Perdomo (p), Antonio Sanchez (dr), Hans Glawischnig (b)	
Freitag, 14. März 2003 <b>Gerard Presencer Group</b> Gerard Presencer (tp), Rob Taggart (keys), Tom Mason (b), Chris Dagley (dr)	
Freitag, 11. April 2003 <b>Malia</b> Malia (voc), André Manoukian (p, fender rhodes), Julien Feltin (g), Philippe Bussonnet (b), Maxime Zamperli (dr)	

## Weltstädtisches Ambiente im Herzen von Audi

Einen Anziehungspunkt ersten Ranges hat Audi mit dem Audi Forum Ingolstadt geschaffen: Umgesetzt in modernste Architektur finden Besucher bei Audi in Ingolstadt eine attraktive Mischung aus Erlebnissen und Serviceangeboten: museum mobile, das Gebäude "Markt und Kunde", Kundencenter für Neuwagen-Selbstabholer, Piazza und Piazzetta sind ganzjährig geöffnet. Dort finden drinnen wie draußen vielzählige Veranstaltungen statt, von Messen und Motorsportübertragungen, Oldtimertreffen und Open Air Events bis hin zu den erfolgreich angelaufenen **Jazzabenden/-konzerten**.

Mit dem Birdland Jazz Club Neuburg wird im Audi Forum Ingolstadt die **After Work Jazz Lounge** und die Konzertserie **Jazz im Audi Forum Ingolstadt** fortgesetzt - ein anspruchsvolles Programm für Jazzfreunde. Mit der Bar & Lounge der Mövenpick Gastronomie im gläsernen Verbindungsbau (zwischen museum mobile und Kundencenter) wurde für die After Work Jazz Lounge das passende und entspannende Ambiente für die Zeit nach einem arbeitsreichen Tag gefunden. Der Kinosaal im **museum mobile** bietet Jazzgrößen aus der ganzen Welt ein außergewöhnliches Ambiente. Das aktuelle Programm entnehmen Sie diesem Programm-Flyer.

Ausführliche Informationen zum Audi Forum Ingolstadt erhalten Sie im Internet unter [www.audi.de/foren](http://www.audi.de/foren).



Das Audi Forum Ingolstadt lädt ein.

museum mobile  
Neuwagen-Selbstabholung  
Werksbesichtigung  
Audi Shop  
Mövenpick Gastronomie  
und vieles mehr

Über den Audi Welcome Service erfahren Sie alles über das Audi Forum Ingolstadt und die dort stattfindenden Veranstaltungen.

Tel. 0800/283 44 44  
Fax 0841/89-41860  
[welcome@audi.de](mailto:welcome@audi.de)

# Audi Forum Ingolstadt

## After Work Jazz Lounge

in der Bar & Lounge bei Mövenpick  
ab 18.30 Uhr - Eintritt frei

**Donnerstag, 9. Januar 2003**

**Tizian Jost - Sava Medan Duo**

In vielen musikalischen Projekten der Münchener Szene ist der Pianist Tizian Jost und der Kontrabassist Sava Medan eingebunden. Ihr Repertoire kommt aus der Swing- und Mainstreamliteratur, aber auch der Latin-Jazz kommt nicht zu kurz. Gepflegte Barmusik von hoher Qualität.

**Donnerstag, 16. Januar 2003**

**Hermann Breuer - Manolo Diaz**

Sehr farbige Kontraste setzt Hermann Breuer mit seinem Duopartner, dem Kontrabassisten Manolo Dias. Der Pianist und Posaunist Breuer ist ein Meister auf beiden Instrumenten. In zahlreichen Formationen der Münchener Jazzszene gilt er als begehrter Sideman.

**Donnerstag, 23. Januar 2003**

**Reinhold Bauer - Joseph Warner**

Ein sehr flüssiges Piano spielt der Augsburger Reinhold Bauer. Seine Einwüfe mit dem Tenorsaxofon sind ebenso gekonnt wie sein ausdrucksstarkes Althorn. Mit dem Bassisten Joseph Warner spielt er bekannte Standards aus dem „American Songbook“, aber auch eine Auswahl von Stücken aus dem Latin Jazz kommen zu Gehör.

**Donnerstag, 30. Januar 2003**

**Titus Waldenfels - Tiny Schmauch**

Der Münchener Gitarrist Titus Waldenfels im Duo mit dem Allgäuer Bassisten Tiny Schmauch spielen Standards des Jazz, Blues, sowie das Repertoire des hochgeschätzten deutschsprachigen Chanson (Musik von Marlene Dietrich, Kurt Weill, Rio Reiser u. a.). Die beiden Musiker greifen den Sound von Vorbildern wie Django Reinhardt auf und formen ihn auf persönliche Weise um. So entsteht eine energiegeladene, unterhaltsame Musik im Überschneidungsbereich von Jazz, Blues und Salonmusik.

## Bösendorfer

Wiener Klangkultur seit 1828



Piano  
**Olbrich**

D-86697 Neuburg-Unterhausen  
Tel (0 84 31) 84 94

### FEBRUAR-VORSCHAU

Freitag, 7. Februar 2003  
**Antonio Faraó Trio**  
Art Of Piano 68

Samstag, 8. Februar 2003  
**Rosebud Trio**

Freitag, 14. Februar 2003  
**Miguel Zenon Quartet**  
Rising Star Serie

Freitag, 21. Februar 2003  
**Ed Neumeister Quartet**

Freitag, 28. Februar 2003  
**The Lee Konitz String Project**

### FEBRUAR 2003

## Audi Forum Ingolstadt

Ingolstadt, Ettinger Str.  
Donnerstag, 13. Februar, 20.00 Uhr  
**Scat Max**  
And The Uptown Orchestra

### FEBRUAR 2003

## Audi Forum Berlin

Berlin, Friedrichstraße 83  
Dienstag, 18. Februar, 20.00 Uhr  
**Till Brönner Group**

VORSCHAU

JAZZ IM

## HOTEL AM FLUSS

Genießen Sie - wie die  
Weltstars des Jazz -  
das Komforthotel in  
einmaliger Lage

Ingolstädter Straße 2 · 86633 Neuburg a.d. Donau  
Telefon: (0 84 31) 67 68-0 · Fax: (0 84 31) 67 68 30  
eMail: [hotel-am-fluss@t-online.de](mailto:hotel-am-fluss@t-online.de)  
<http://www.NeuburgDonau.com/hotel-am-fluss>

Trainieren Sie Ihr  
**Vermögen**  
mit uns auf  
**Höchstform!**

**Raiffeisen-Volksbank**  
Neuburg/Donau aG

Fit in allen Disziplinen



**HANS MAYR**

Nördl. Grünaauer Str. 21 • 86633 Neuburg • Tel. (08431) 6119-0

## Kräck+Demler

Mediengestaltung · Druckerei

Ingolstädter Straße 54  
D-85072 Eichstätt  
Telefon: (0 84 21) 8 08 03  
Telefax: (0 84 21) 34 03  
E-Mail: [info@kraeck-demler.de](mailto:info@kraeck-demler.de)

[www.kraeck-demler.de](http://www.kraeck-demler.de)

## BRENNER

DER MODETREFF FÜR MÄNNER

Neuburg · Schranenplatz · Telefon 0 84 31/85 71  
Inhaber: Peter Stowasser

## FAIRER

UHREN · OPTIK · SCHMUCK

KONTAKTLINSEN

2710

stahl. geprüfter  
Uhrmacher  
Süddeutscher Meister

Luitpoldstr. C 76 • 86633 Neuburg



INTERNATIONAL

**Bösendorfer**  
KLAVIERFABRIK · WIEN

**SCHERTLER**  
VERPACKUNGEN

**WEIGERT**

Landkreis  
Neuburg-Schrobenhausen

Stadt  
Neuburg a.d. Donau